

Deutsches Ärzteblatt

Ärztliche Mitteilungen – gegründet 1872

19



925 Krankenhausfinanzierung

Die Bundesregierung hat in dieser Legislaturperiode eine große Krankenhausreform beschlossen. Das Problem der unzureichenden Investitionskostenfinanzierung ist aber bislang nicht gelöst. Zudem lastet weiterhin ein enormer ökonomischer Druck auf den Ärzten. Ein Problem ist die sogenannte mittlere Verweildauer: Verwaltungen fordern dabei Ärzte auf, Patienten zügiger zu entlassen. Denn mit jedem zusätzlichen Tag verliert das Krankenhaus Geld. – Titellayout: Eberhard Hahne

935 Suchtkranke Ärzte

Die Gründe, warum Ärzte irgendwann Hilfe suchen müssen, sind sehr individuell. Auslöser sind oft eine hohe Arbeitsbelastung, Schlafmangel und Daueranspannung. Entspannung durch Suchtmittel kann schnell in die Abhängigkeit führen. Spezialisierte Kliniken bieten betroffenen Ärzten Hilfe an

SEITE EINS

- 915 **Kampagne:** Wahlbotschaften
Michael Schmedt

AKTUELL

- 918 **Einigung über die Finanzierung der Telematikinfrastruktur – Randnotiz – Bundesversicherungsamt appelliert bei der Diagnosekodierung an die Kassen**

POLITIK

- Titel**
- 925 **Krankenhausfinanzierung:** Auch mit dem Krankenhausstrukturgesetz hat der ökonomische Druck auf die Ärzte nicht abgenommen
Falk Osterloh
- 930 **Hausärzte:** Auf seiner Frühjahrstagung hat sich der Hausärzteverband klar dagegen ausgesprochen, die allgemeinmedizinische Versorgung aufzuteilen
Reinhold Schlitt
- 932 **Notfallversorgung:** Die Bundesärztekammer hat ein Papier vorgelegt, dass die bisherige Diskussion aufarbeitet und als Vermittlungsgrundlage für eine gemeinsame Lösung dienen soll
Egbert Maibach-Nagel
- 933 **Thesepapier:** Argumentation zur Weiterentwicklung einer sektorenübergreifenden Notfallversorgung in Deutschland

- 934 **US-Gesundheitsreform:** Im zweiten Anlauf haben die Republikaner ein Nachfolgemodell für Barack Obamas Gesundheitsreform beschlossen
Nora Schmitt-Sausen

THEMEN DER ZEIT

- Thema**
- 935 **Suchtkranke Ärzte:** Hohe Arbeitsbelastung, Schlafmangel und Daueranspannung. Wer eine hohe Prädisposition hat, durch Suchtmittel zu entspannen, kann leicht in eine Abhängigkeitserkrankung abgleiten
Petra Bühring
- 940 **Clinician Scientist:** Der Karriereweg zur Forschung kann mithilfe von Kollegs für Translationale Medizin strukturiert angegangen werden
Sarah König, Matthias Döbelstein

MEDIZINREPORT

- 944 **Pneumologie:** Eine anstrengungsinduzierte Atemnot kann auch durch eine Obstruktion im Larynx verursacht sein. Dann helfen auch keine Asthmamedikamente
Martina Lenzen-Schulte
- 948 **Infektionsmedizin:** Es fehlt an klinisch ausgebildeten Infektiologen. Lösungsvorschläge für strukturelle Veränderungen
Peter Walger, Gerd Fätkenheuer, Mathias Herrmann, Johannes Liese, Thomas Mertens

Herausgeber: Bundesärztekammer und Kassenärztliche Bundesvereinigung; **Redaktion:** Deutsches Ärzteblatt, Reinhardtstraße 34, 10117 Berlin, Telefon: 030 246267-0, Fax: 030 246267-20, E-Mail: aertzteblatt@aerzteblatt.de, **Medizinisch Wissenschaftliche Redaktion:** Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-570, Fax: 02234 7011-140, E-Mail: medwiss@aerzteblatt.de; **Verlag:** Deutscher Ärzteverlag GmbH, Dieselstraße 2, 50859 Köln, Telefon: 02234 7011-0, Fax: 02234 7011-460, E-Mail: kleinanzeigen@aerzteverlag.de

jetzt ab 39,55 €
PRAXIS PARTNER

951 Studien im Fokus: Capsaicin-Hochdosis-Pflaster wirkt bei diabetischem neuropathischen Schmerz moderat schmerzlindernd – Keine klare Evidenz für die Effektivität von Akupunktur bei Migräne

PERSONALIEN

961 Birgit Timmermann:
 Kandidatin für die Sozialwahl
Mark Wainberg:
 Pionier der HIV-Forschung

MANAGEMENT

962 Aufklärungspflicht: Informieren Ärzte zu den Umständen einer Behandlung unzureichend, drohen strafrechtliche Konsequenzen
Bernd Halbe
964 Ratgeber: Rechtsreport: Keine Ermächtigung bei Interessenkollision – EBM: Schwangerenbetreuung: Im Quartal darf nur ein Vertragsarzt die Pauschale abrechnen

RUBRIKEN

954 Pharma – 956 Briefe – 958 Medien – 966 Impressum – Schlusspunkt

MEDIZIN Impact-Faktor: 3,738

331 Übersichtsarbeit Chronisch-entzündliche Darm-erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
 Diagnostik und Therapie
 Inflammatory Bowel Disease in Childhood and Adolescence – Diagnosis and Treatment
Jan Däbritz, Patrick Gerner, Axel Enninger, Martin Claßen, Michael Radke

339 Übersichtsarbeit Urogenitale Infektionen als Risiko für männliche Infertilität



Urogenital Infection as a Risk Factor for Male Infertility
Hans-Christian Schuppe, Adrian Pilatz, Hamid Hossain, Thorsten Diemer, Florian Wagenlehner, Wolfgang Weidner

338 Klinischer Schnappschuss 3-D-Ultraschall der Leber: eine detaillierte Darstellungsform
 3D Hepatic Ultrasonography – A Detailed Imaging Modality
Sebastian Meisner, Sven Pischke



331 Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen

Die Diagnose chronisch-entzündliche Darmerkrankung wird bei circa einem Viertel aller Patienten bereits vor dem 18. Lebensjahr gestellt. 25 Prozent aller betroffenen Kinder und Jugendlichen sind bei Diagnose jünger als 10 Jahre. Im Gegensatz zu Erwachsenen haben Kinder und Jugendliche zu diesem Zeitpunkt bereits einen ausgeprägteren intestinalen Befall und eine raschere Progression der Krankheit. Jan Däbritz und Koautoren erläutern, wie die komplexe multidisziplinäre Betreuung dieser jungen Patienten erfolgen sollte.

339 Männliche Infertilität

Urogenitale Infektionen sind bei männlichen Fertilitätsstörungen die häufigsten Ursachen. Daher sollte bei Kinderwunsch eine adäquate Infektions- und Entzündungsdiagnostik Bestandteil sein. Hans-Christian Schuppe und Koautoren stellen diagnostische Verfahren vor, die es ermöglichen, Entzündungsreaktionen sowie autoimmunologischen Prozesse zu differenzieren.

Die Artikel der Rubrik Medizin sind über unsere englischsprachige Online-Zeitschrift *Deutsches Ärzteblatt International* u. a. in folgenden Datenbanken indiziert: Medline, PubMed, Science Citation Index, Embase, Scopus, PsycInfo.